

AZ 77.09.2015



Nicht alles klappte beim Stehendschießen: Stephan Werner von der SG Bingen auf der Olympiaanlage in München. Foto: SG

Zwei Nachlader kosten Medaille

SOMMERBIATHLON Stephan Werner beim „Target Sprint“ in München DM-Vierter

BINGEN / MÜNCHEN (jow). Bei der ersten deutschen Meisterschaft in der jungen Sommerbiathlon-Disziplin „Target Sprint“ wurde Stephan Werner von der Schützengesellschaft Bingen auf der Olympiaschießanlage in München-Garching in der Herren-Altersklasse 45 bis 55 Vierter. Qualifiziert hatte sich der Gensinger durch seine Platzierungen in Sprint und Massenstart bei der Sommerbiathlon-DM Ende August in Bayerisch Eisenstein.

Im Halbfinalrennen schaffte Werner als Achter mit schonender Laufweise und überschaubarem Abstand zur Spitze den Sprung in den Endlauf. Im Finale erreichte er als Erster den Schießstand zum Liegend-schießen. Fehlerfrei sicherte er die Führungsposition und baute diese auf der zweiten Laufrunde leicht aus. Beim Stehend-

schießen passierte ihm ein Repetierfehler. Von zwei Diabolos in Lauf traf keines das Ziel. Zwei Nachlader warfen Werner auf Rang vier zurück. Zum Überholen reichte die kurze Strecke nicht mehr, sodass er das Rennen in 6:14 Min auf dem vierten Platz beendete und knapp eine weitere DM-Medaille verpasste.

Beim „Target Sprint“ werden nur kurze Laufstrecken von drei mal 400 Meter zurückgelegt. Dazwischen wird je einmal liegend und stehend mit dem Biathlonluftgewehr auf zehn Meter Entfernung geschossen. Der Sportler darf den Schießstand erst verlassen, wenn mit maximal zehn Schuss alle fünf Ziele getroffen sind. Bleiben noch Scheiben stehen, scheidet der Sportler aus dem Rennen aus, Strafrunden gibt es nicht.